



DER KOMPASS

ORIENTIERUNGSHILFE TULLN AN DER DONAU

Informationen, Tipps und Leitfaden für das Leben in Österreich für Asylwerber. Enthält überblicksmäßige Informationen über Österreich im allgemeinen, Umgangsformen, Gebräuche, Alltagsleben, sowie spezifische Informationen über Tulln an der Donau, wie Mobilität und Einkaufsmöglichkeiten.

VORWORT

Diese Orientierungshilfe soll Asylwerbern, die auf den Ausgang ihres Asylverfahrens warten, als Hilfestellung dienen, den Alltag, die Gebräuche und Rechten und Pflichten in Österreich kennen zu lernen. Nicht jede Person in Österreich wird sich wie beschrieben verhalten, es gibt sehr viele individuelle Eigenarten – dennoch zeigt diese Orientierungshilfe den Durchschnitt.

Die Menschen in Tulln legen besonderen Wert auf das Miteinander und das respektvolle Zusammenleben. Wichtig ist, auf die Bedürfnisse gegenseitig Rücksicht zu nehmen. In diesem Zusammenhang werden die Betreuer des Roten Kreuzes bestmöglich versuchen Ihre Privatsphäre zu wahren und bitten Sie andererseits auf die Gegebenheiten am jeweiligen Standort Rücksicht zu nehmen.

Wir haben diese Orientierungshilfe in einige Sprachen übersetzt und hoffen damit zum besseren Verständnis beizutragen. Wollen Sie nach Ausgang Ihres Asylverfahrens in Österreich bleiben, ist es essentiell, die deutsche Sprache zu sprechen. Der Besuch der angebotenen Deutschkurse auf regelmäßiger Basis ist ratsam.

Die Auswahl an Informationen und Themen basieren auf Erfahrungswerten von Hilfsorganisationen, Helfern und bereits in Tulln an der Donau ansässigen Personen.

Haben Sie zusätzliche Fragen? Dann wenden Sie sich bitte direkt an das Betreuungsteam des Roten Kreuzes, das Sie bei Ihrer Ankunft kennen gelernt haben.



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1
DAS IST ÖSTERREICH	3
RECHTE UND PFLICHTEN	3
"GUTEN TAG" UND "AUF WIEDERSEHEN"	5
ALLTAG IN ÖSTERREICH	6
VERKEHRSZEICHEN	10
GELDANGELEGENHEITEN	10
UMWELTFREUNDLICHKEIT	11
DAS IST TULLN AN DER DONAU	12
FORTBEWEGUNG	13
EINKAUFEN	19
PROBEALARM JEDEN SAMSTAG	21
NOTFÄLLE	22
DIE DEUTSCHE SPRACHE	23
WICHTIGE SÄTZE	26
QUELLEN	27

DAS IST ÖSTERREICH

Fahne/Wappen



Amtssprache:	Deutsch
Hauptstadt:	Wien
Staatsform:	Bundesrepublik
Staatsoberhaupt:	Bundespräsident Heinz Fischer
Regierungschef:	Werner Faymann
Fläche:	ca. 83.889 km ²
Einwohner:	ca. 8.580.000 Menschen
Währung:	EURO, EUROCENT
Telefonvorwahl:	0043



RECHTE UND PFLICHTEN

REPUBLIK UND DEMOKRATIE

"Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus" – so heißt es in Artikel 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG). Die österreichische Staatsform ist eine Republik, die Regierungsform ist eine Demokratie. Eine Republik ist auf das Gemeinwohl und das Wohl aller Staatsbürgerinnen/Staatsbürger ausgerichtet. An der Spitze steht der Österreichische Bundespräsident. In einer Demokratie ist das Volk für die Normen zuständig. Dies erfolgt in den meisten Fällen indirekt – durch vom Volk gewählte Vertreter.

Die wichtigsten Merkmale der Demokratie sind:

- Meinungsfreiheit
 - Jeder darf seine eigene Meinung haben und äußern.
- Existenz einer Opposition
- Gewaltentrennung
 - Gesetzgebung (Erzeugen von Gesetzen)
 - Verwaltung (Anwendung und Durchsetzung von Gesetzen durch Behörden)
 - Gerichtsbarkeit (Anwendung und Durchsetzung von Gesetzen durch Richter)

MENSCHENRECHTE IN ÖSTERREICH

- Das Recht auf Leben
 - Die Todesstrafe ist verboten.
- Recht auf persönliche Freiheit
 - Festnahme oder Anhaltung darf nur mit Gründen geschehen.
- Sklaverei und Leibeigenschaft sind verboten
- Folter ist verboten

- Hausrecht
 - Hausdurchsuchungen nur mit richterlichem Befehl
- Recht auf Brief- und Fernmeldegeheimnis
 - Briefe, Post, Telefonate dürfen nicht abgehört werden.
- Recht auf Unverletzlichkeit des Eigentums
 - Eigentum darf nur eingeschränkt entzogen oder enteignet werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen.
- Recht auf ein Verfahren vor dem gesetzlichen Richter
- Recht auf Glaubens- und Gewissensfreiheit
 - Die Wahl eines Religionsbekenntnisses oder Konfessionslosigkeit ist für Personen ab 14 Jahren frei wählbar.
- Recht auf Freiheit der Berufswahl
- Recht der Freiheit der Wissenschaft und des Unterrichts
- Recht der freien Meinungsäußerung (Pressefreiheit)
 - Jeder darf grundsätzlich seine freie Meinung schreiben oder äußern sofern diese nicht gegen Gesetze verstößt und zB jemand anderen beleidigt oder verleumdet.
- Vereins- und Versammlungsrecht
 - Man darf sich zu friedlichen Demonstrationen und Versammlungen treffen.

RELIGION



Jeder und jede kann sich zu seiner oder ihrer Religion bekennen – oder zu keiner.

Religion wird als Privatsache angesehen, es gilt die Religionsfreiheit.

Das heißt, dass man glauben darf, was man möchte – gleichzeitig wird aber auch erwartet, dass man akzeptiert, dass andere Menschen an einen anderen Gott glauben – oder an gar nichts.

PERSÖNLICHE FREIHEIT

In Österreich sind öffentliche Liebesbekundungen von (heterosexuellen sowie homosexuellen) Paaren nicht ungewöhnlich. Dies geht von Händchenhalten über Umarmen und Küssen bis hin zu Kuschneln in der Öffentlichkeit. Dies ist akzeptiert und sollte nicht weiter beachtet werden.

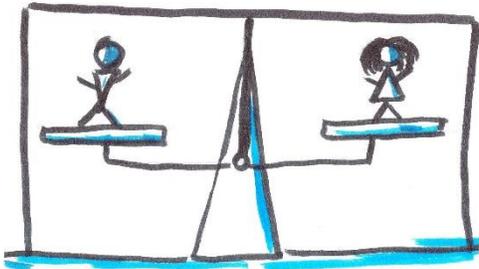
Menschen, die im Sommer wenig bekleidet sind, gelten als normal. Dazu gehört beispielsweise das Tragen von T-Shirts und kurzen Hosen. Es ist unhöflich, diese Menschen für längere Zeit anzusehen.

In Saunen und einigen wenigen Schwimmbädern bewegt man sich nackt. In den meisten öffentlichen Schwimmbädern trägt man Schwimmbekleidung. In Schwimmbädern und Saunen wird normalerweise nicht zwischen Männern und Frauen getrennt. Teilweise gibt es aber besondere Zeiten „Nur für Männer“ oder „Nur für Frauen“.



GLEICHBERECHTIGUNG

Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung ist in Österreich verboten und kann strafrechtlich verfolgt werden. Wenn man diskriminiert wird oder sich bedroht fühlt, empfiehlt es sich, die Polizei zu rufen. Es ist niemals zulässig, mit Gewalt zu reagieren.



Gewalt ist in Österreich verboten.

Männer und Frauen genießen in Österreich die gleichen Rechte.

Wenn jemand darum bittet, allein gelassen zu werden, sollte man dies akzeptieren. Mitmenschen zu belästigen, ob männlich oder weiblich, ist nicht erlaubt. Ebenso sollte man Menschen um ihre Erlaubnis fragen, bevor man Fotos von ihnen macht.

Jeder und jede wählt seinen Partner oder seine Partnerin selbst und entscheidet frei, ob er oder sie diese Person heiraten will. Es ist genauso normal, unverheiratet zu sein wie verheiratet. Auch ist es möglich, dass Ehepaare oder Partner sich entscheiden, keine Kinder zu bekommen.

"GUTEN TAG" UND "AUF WIEDERSEHEN"

„Guten Tag“ und „Auf Wiedersehen“ sind übliche Grußformeln, um Leute zu begrüßen oder zu verabschieden. Alle Anwesenden zu begrüßen, ist allgemein üblich, wenn man nur eine oder wenige Personen trifft. Wenn man zum Beispiel in einen kleinen Laden oder in das Wartezimmer beim Arzt kommt, sagt man „Guten Tag“ zu den Leuten, die dort schon warten. Genauso grüßt man Leute, die man in einem kleinen Dorf, seiner Nachbarschaft oder in abgelegenen Gegenden auf der Straße trifft.

Trifft man sich mit Freunden, begrüßt man sich häufig mit einer Umarmung, in manchen Regionen auch mit einem Kuss auf die Wange. Dies ist eine nicht-sexuelle Geste der Freundschaft.

MEINES – DEINES

Möchte man sich etwas ausborgen, erwartet man sich in Österreich, dass der Besitzer vorher höflich gefragt wird.

Sich etwas gegenseitig zu borgen ist meist nur unter guten Freunden üblich. Menschen, die in Österreich leben sind es nicht gewohnt, unbekanntem Personen etwas zu leihen.



HÄNDE SCHÜTTELN

Österreicher schütteln sich oft die Hände bei der Begrüßung, beim Verabschieden oder wenn man neue Leute kennenlernt. Ist man neu in einer Gruppe, ist es üblich, zunächst jeden und jede mit einem kurzen Händeschütteln zu begrüßen. Dabei schaut man sich gleichzeitig kurz in die Augen. Sowohl Männer als auch Frauen schütteln sich gegenseitig die Hände.

LÄCHELN

Lächeln wird üblicherweise nicht direkt als Flirten interpretiert, auch dann nicht, wenn man mit Fremden spricht. Die Menschen versuchen normalerweise einfach nur, freundlich zu sein.



PRIVATSPHÄRE

Privatsphäre ist Menschen in Österreich wichtig.

Das kann manchmal distanziert wirken. Es ist vollkommen normal, stundenlang im Zug oder im Restaurant neben Fremden zu sitzen und nur „Guten Tag“ oder „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Genauso ziehen es einige Leute vor, alleine zu sitzen, zum Beispiel in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Um Ruhe und Privatsphäre zu haben, halten Leute ihre Türen häufig geschlossen, zum Beispiel im Büro oder zu Hause. Es ist höflich zu klopfen oder anzuläuten, wenn man eintreten möchte. Meistens wird man nach dem Klopfen höflich hereingebeten.

Sonntag ist ein Ruhetag.

An diesem Tag sind die meisten Läden geschlossen und nur wenige Leute arbeiten. Nachbarn könnten sich beschweren, wenn man zu laut ist und diese Ruhe stört, z. B. durch Rasenmähen oder beim Aufbau neuer Möbel. Außerdem ist jeden Tag von 22 Uhr (10 pm) bis 6 Uhr (6 am) Nachtruhe. Auch in dieser Zeit könnten sich Leute beschweren, wenn man zu laut ist.

In der Öffentlichkeit (besonders im Bus und im Zug) wird es als unhöflich angesehen, laute Gespräche zu führen. Man spricht oder telefoniert eher leise, um andere Leute nicht zu stören.

KRITIK UND FEEDBACK

Österreicher sagen oft direkt, was sie denken. Sie möchten damit nicht unhöflich sein, sondern ehrlich. Konstruktive Kritik wird als hilfreich erachtet, um sich selbst und andere zu verbessern. Vor allem im Beruf gilt dies als wichtig. Deshalb kommt es nicht selten vor, dass man kritisiert wird oder auch von anderen um Feedback gebeten wird.

ALLTAG IN ÖSTERREICH

EIN TYPISCHER TAG

Klarerweise gilt dies nicht für alle Menschen, die hier in Österreich leben, aber durchschnittlich sieht ein Tag im Alltag so aus: Menschen in Österreich stehen zwischen 6.00 und 7.30 Uhr morgens auf. Die Schule startet pünktlich um 8.00 Uhr. Kindergärten beginnen zwischen 7.00 und 9.00 Uhr, die Kinder können in einer Zeitspanne gebracht werden, die von Kindergarten zu Kindergarten unterschiedlich sein kann.

Eine Arbeitswoche besteht aus 38,5 – 40 Wochenstunden, das bedeutet, dass man täglich ca. 8 Stunden arbeitet. Dabei starten die meisten Menschen zwischen 8.00-9.00 Uhr und arbeiten bis 16.00 – 17.00 Uhr – es gibt aber auch Personen, die länger arbeiten müssen. In Österreich gehen die Menschen zwischen Montag und Donnerstag eher früher schlafen, im Durchschnitt um 22.00 Uhr. Am Freitag und Samstag kann es etwas später werden.

Viele arbeiten Montag bis Freitag, einige Menschen (zum Beispiel im Handel) arbeiten auch am Samstag. Sonntags haben die meisten Geschäfte geschlossen und alle Büros, d.h. hier arbeiten nur wenige Ausnahmen. Sonntag ist für viele ein Tag für die Familie und um Freunde zu treffen.

TERMINE

Pünktlichkeit ist wichtig in Österreich.



Jemand anderen warten zu lassen, gilt als unhöflich. Wenn man zu spät zu einem Termin oder Treffen kommt, können fünf Minuten bereits als Mangel an Respekt angesehen werden.

ZU- UND ABSAGEN

In Österreich möchten die Menschen eine Information erhalten, wenn Termine nicht eingehalten werden können. Das heißt auch, dass man Bescheid sagen muss, wenn man sich mehr als 10 Minuten verspätet. Längere Verspätungen ohne Information gelten als unhöflich. Auch sehr kurzfristige Absagen (weniger als 1

Stunde vorher) gelten als unhöflich. Eine Zusage eines Termins wird als fix angesehen, das heißt man erwartet, dass die Person zur zugesagten Zeit am Treffpunkt ist.

ANGEBOTE ANNEHMEN UND ABLEHNEN

Wenn man Hilfe benötigt, kann man andere Erwachsene um Hilfe bitten. Meistens sind sie sehr nett und helfen gerne. Es ist aber unangebracht, sich Kindern ohne Erlaubnis der Eltern zu nähern. Wenn man etwas angeboten bekommt, ist „Nein, danke“ eine höfliche Ablehnung. „Ja, bitte“ oder „Gerne“ bedeuten, dass man das Angebot annehmen möchte. Es ist in Ordnung, Angebote abzulehnen.

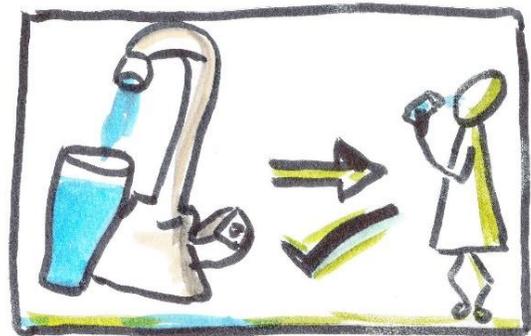
ESSEN, TRINKEN & RAUCHEN

Leitungswasser in Österreich kann man ohne Bedenken trinken.

Leitungswasser unterliegt strengen Kontrollen und ist völlig ungefährlich. Es gibt nur wenige Ausnahmen, zum Beispiel an manchen öffentlichen Plätzen oder in Zügen, die entsprechend mit „Kein Trinkwasser“ beschildert sind.

Viele österreichische Gerichte werden mit Schweinefleisch, Rindfleisch oder Hühnerfleisch zubereitet. Man kann stets nachfragen, welches Fleisch oder welche anderen Inhalte in einem Gericht enthalten sind.

Viele Süßigkeiten enthalten Gelatine, die aus Schweinen gemacht wird. Um sicherzustellen, dass Süßigkeiten halal sind, kauft man am besten solche Produkte, die als „vegetarisch“ oder „vegan“ gekennzeichnet sind oder keine Gelatine als Zutat enthalten.



Alkohol, überwiegend Bier und Wein, ist bei sozialen Anlässen gerade abends normal, etwa beim Abendessen oder bei Treffen mit Freunden. Trotzdem ist es auch vollkommen akzeptiert, keinen Alkohol zu trinken, und viele Menschen in Österreich trinken überhaupt keinen Alkohol. Wenn alkoholische Getränke angeboten werden, kann man immer mit einem „Nein, danke“ ablehnen. Auto- und Fahrradfahren sind verboten, wenn man Alkohol getrunken hat.

An vielen öffentlichen Orten wird geraucht, sowohl von Männern als auch von Frauen. In Restaurants und an Bahnhöfen gibt es manchmal ausgewiesene „Raucherbereiche“. In öffentlichen Gebäuden ist das Rauchen ausnahmslos verboten. In vielen Lokalen gibt es eigene Raucherzonen oder Rauchen ist komplett verboten. Es wird üblicherweise als höflicher betrachtet, zum Rauchen nach draußen oder auf den Balkon zu gehen. In unmittelbarer Nähe von Nichtrauchern, besonders Kindern oder Schwangeren zu rauchen, gilt als unhöflich.

ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäfte und Behörden öffnen und schließen pünktlich.

Enden die Öffnungszeiten um 16 Uhr, ist es sinnvoll, spätestens um 15.55 Uhr dort zu sein, denn um 16.01 kann man bereits vor geschlossenen Türen stehen. Das Gleiche gilt für die Abfahrtszeiten von Zügen, Bussen usw.



MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung für Sie wird durch das Rote Kreuz organisiert. Menschen in Österreich gehen bei Krankheit zu einem Hausarzt und nicht in ein Krankenhaus. Das Krankenhaus wird nur in Notfällen außerhalb der Arzt Dienstzeiten bzw. Nachts aufgesucht oder wenn eine Zuweisung eines Arztes vorliegt. Menschen in Österreich benötigen eine Sozialversicherung. Dies ist Pflicht. Viele medizinische Leistungen werden nicht durch die Versicherung gedeckt und müssen extra bezahlt werden.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

HYGIENE

Die Informationen über Hygiene sollen keine Bevormundung darstellen, sondern lediglich über die Gebräuchlichkeit in Österreich informieren.

TOILETTEN



In der Öffentlichkeit zu urinieren, kann ein Vergehen darstellen.

Meist findet sich eine öffentliche Toilette in der Nähe, die man nutzen kann. In Toiletten gibt es Toilettenpapier, jedoch keine Mini-Dusche. Toilettenpapier wird in der Toilette entsorgt, nicht in dem Mülleimer neben der Toilette. Hygieneartikel für Frauen, etwa Tampons oder Binden, werden jedoch in den Mülleimer neben der Toilette entsorgt. Rückstände in der Toilette sollten mit der Toilettenbürste entfernt werden. Man sollte die Toilette möglichst sauber und trocken hinterlassen. Deshalb sollte die Toilette im Sitzen benutzt werden. Wo kein Urinal zur Verfügung steht, gilt dies auch für Männer. Das Händewaschen nach dem Toilettengang ist aus hygienischen Gründen üblich.

DUSCHE

Da in Österreich ausreichend Wasser vorhanden ist, kann die Dusche jederzeit benutzt werden. Menschen in Österreich duschen täglich. Nach dem Aufenthalt in der Öffentlichkeit empfiehlt es sich, die Hände mit Seife zu waschen.



ZÄHNE PUTZEN

Aus hygienischen Gründen putzen Menschen in Österreich zumindest 2 x täglich die Zähne mit Zahnbürste und Zahnpasta. Einmal morgens und einmal abends.

GESCHIRR UND KOCHUTENSILIEN

Um Krankheiten zu verhindern, müssen Geschirr und Kochutensilien mit Spülmittel und heißem Wasser oder mit einem Geschirrspüler gewaschen werden. Einfach mit Wasser ausschwenken ist nicht ausreichend um Keime abzutöten. Auch Arbeitsplatten und Bretter müssen derart gereinigt werden.

FORMALITÄTEN



Sie werden Briefe und Dokumente von der Asylbehörde oder anderen Behörden erhalten. Verständigen Sie umgehend Ihren Standort Betreuer. Oft sind Fristen einzuhalten, die sehr streng gehandhabt werden. Ein Fristversäumnis hätte negative Folgen.

Es ist sehr wichtig diese Dokumente aufzuheben!

Bitte verwenden Sie dazu eine einfache Mappe!

Der Umgang mit der Bürokratie ist manchmal sehr komplex und kann ineffizient wirken. Bürokratie braucht Zeit und folgt standardisierten Abläufen. Das kann frustrierend sein. Allerdings sind diese bürokratischen Prozesse für alle gleich und so gemacht, dass sie alle gleichbehandeln.

Bestechung anzubieten oder anzunehmen, ist eine Straftat.

Telefonanrufe werden üblicherweise während der Bürozeiten getätigt, das bedeutet bis 16 oder 17 Uhr. Private Anrufe nach 21 oder 22 Uhr sind unüblich. Wenn man jemanden anruft, gibt man sich zunächst mit dem eigenen Namen zu erkennen.

VERKEHRSSZEICHEN

Die Menschen in Österreich halten sich an die Verkehrsregeln. Sie befolgen Verkehrsschilder und halten an roten Ampeln an, auch wenn niemand in Sicht ist. Wenn es im Straßenverkehr einmal kein Verkehrsschild und keine Ampel gibt, gilt: Die Person, die von rechts kommt, hat Vorfahrt („Rechts vor links“).

				
Stop	Einbahn	Einfahrt verboten, ausgenommen Fahrrad	Fußgängerübergang	Fußgänger / Radfahrer Weg

GELDANGELEGENHEITEN

EURO



1 EUR = ca. 235 SYP

1 EUR = ca. 71,05 AFN

1 EUR = ca. 32 IRR

1 EUR = ca. 1.175 IQD

BANK – KONTO

Erste Bank und Sparkassen stellen Asylwerbenden ein Gratis-Konto zur Verfügung.

Das Konto ist im ersten Jahr kostenlos und wird bei Nachweis eines laufenden Asylverfahrens bis zu dessen Abschluss auch gratis bleiben. Das Konto auf Haben-Basis inkludiert eine Bankomatkarte und die Services der Western Union. Welche Unterlagen für die Konto-Eröffnung als Legitimation gelten dürfen ist von der Finanzmarktaufsicht in Österreich schriftlich festgehalten.

Adresse in Tulln: ERSTE BANK AG, Rathausplatz 8, 3430 Tulln



ÖFFNUNGSZEITEN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
ERSTE BANK	08.00 – 12.00 13.00 – 15.30	08.00 – 12.00 13.00 – 16.30	X	X			

X... geschlossen

UMWELTFREUNDLICHKEIT

MÜLLTRENNUNG

In Österreich wird Müll getrennt und wiederverwertet.



Müll sollte nicht einfach auf den Boden geworfen werden – weder in der Stadt noch in der Natur. Ist kein Mülleimer in der Nähe, so wird Müll in der Hand behalten oder aufbewahrt, bis man ihn umweltgerecht entsorgen kann, auch wenn das bedeutet, den Müll bis zum nächsten Mülleimer zu tragen. An öffentlichen Orten, wie Bahnhöfe und Bushaltestellen oder in Parks, findet man üblicherweise Mülleimer.

Toilettenpapier wird in der Toilette entsorgt, nicht in dem Mülleimer neben der Toilette. Hygieneartikel für Frauen, etwa Tampons oder Binden, werden jedoch in den Mülleimer neben der Toilette entsorgt.

Für die Entsorgung von Babywindeln wird es eigene Säcke oder eine Tonne geben. Bitte fragen Sie hier beim Betreuungsteam nach! Babywindeln bitte nicht in den Restmüll werfen.

<p>ALTPAPIER Zeitungen, Papier, dünner Karton</p>	<p>ALTGLAS Es gibt separate Container für weißes und buntes Glas</p>	<p>ALTÖL – FETT Darf nicht in den Abfluss! Es gibt eigene Behälter dafür!</p>
<p>BIOMÜLL Speisereste, Lebensmittel ohne Verpackung</p>	<p>GELBER SACK Trinkflaschen aus Plastik, Reinigungsflaschen aus Plastik</p>	<p>METALLVERPACKUNG Metall Dosen, Alufolie</p>

		
<p>RESTMÜLL Alles was nicht getrennt werden kann.</p>	<p>SPERMÜLL Sind Dinge, die zu groß sind für die Restmülltonne bzw. Holz, Möbel, Elektorgeräte. Diese müssen zu einer Sammelstelle gebracht werden.</p>	<p>PROBLEMSTOFFE Farben, Lacke, Batterien, Medikamente dürfen nicht in den Restmüll! Diese müssen extra gesammelt werden und zur Sammelstelle gebracht werden</p>

WASSER- UND ENERGIESPAREN

Viele Österreicher versuchen, ihren Energie- und Wasserverbrauch möglichst niedrig zu halten. Damit möchte man die Umwelt schützen und Geld sparen. Zum umweltfreundlichen Verhalten gehört es zum Beispiel, den Kühlschrank zu Hause und auch im Supermarkt nur so lange geöffnet zu lassen wie nötig, und das Licht auszuschalten, sobald man einen Raum verlässt.

Die Fenster in Räumen schließen dicht. Um frische Luft ins Zimmer zu lassen, sollte man diese daher gelegentlich öffnen. Um Energie zu sparen, schaltet man die Heizung aus, während die Fenster geöffnet sind

DAS IST TULLN AN DER DONAU

Fläche: ca. 72 km²
Bevölkerung: ca. 13.600 people
Seehöhe: 180 m



Willkommen in Tulln an der Donau. Langenlebarn und Frauenhofen gehören ebenfalls zum Gemeindegebiet von Tulln. Tulln und Langenlebarn liegen direkt an der Donau. Wien ist mit dem Zug ca. eine halbe Stunde entfernt. Nachfolgend lesen Sie einige wichtige Informationen:

FORTBEWEGUNG

In öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es häufig Sitzplätze, die für ältere, kranke oder schwangere Menschen reserviert sind – und einige Plätze für Kinderwagen und Rollstühle. Diese Plätze werden üblicherweise freigehalten oder freigemacht, sobald sie benötigt werden.

Auf Rolltreppen stehen die Menschen meistens auf der rechten Seite und gehen auf der linken Seite.

Wenn man mit dem Auto unterwegs ist, müssen sich alle Mitfahrer anschnallen. In Autos müssen Kinder einen speziellen Sitz benutzen, der zu ihrer Größe passt.

Um den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen, muss zunächst eine Fahrkarte an einem Fahrkartenschalter oder Fahrkartenselbstbedienungsautomaten gekauft werden. Wenn man in Busse oder Bahnen einsteigt, muss man die Fahrkarte manchmal vor der Fahrt „abstempeln“.

ZU FUSS

Die meisten Wege werden Sie zu Fuß zurücklegen. Bitte benützen Sie die Gehsteige und gehen Sie aus Sicherheitsgründen nicht auf der Fahrbahn. Wechseln Sie die Straße wenn möglich bei einem Fußgängerübergang. Schauen Sie zuerst nach links, dann nach rechts und sicherheitshalber noch einmal nach links. Es ist wichtig, dass

vor allem die Kinder das Verhalten im Straßenverkehr erlernen.



Halten Sie zu Bahngleisen Abstand. Große Gefahr!

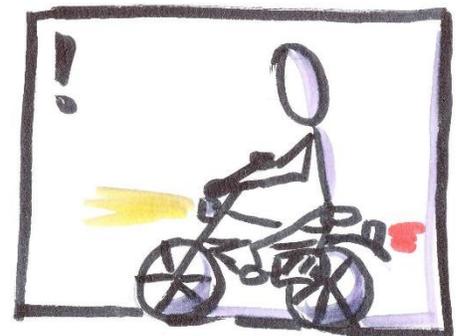
Überqueren Sie die Bahngleise nur bei gekennzeichneten, beschränkten Übergängen, wenn diese frei sind!

FAHRRAD

In Tulln verwenden viele Menschen das Rad. Es gibt spezielle Spuren für Radfahrer, die gekennzeichnet sind. Es ist verboten, während der Fahrt mit dem Handy zu telefonieren oder zu texten.

Die wichtigsten Verkehrsregeln als Radfahrer:

- Kinder bis 16 Jahre dürfen nur mit einer Begleitperson radfahren.
- Man muss beim Radfahren nüchtern sein
- Wenn es möglich ist, muss man auf dem Radweg fahren, sonst auf der Fahrbahn.
- Fahrverbot gilt: auf dem Gehsteig, Gehweg!
- Verkehrsschilder gelten auch für Radfahrer!
- Bei Dunkelheit das Licht einschalten!
- Wenn Sie das Rad abstellen und länger allein lassen, bitte **IMMER** absperren, da es leider immer wieder zu Rad-Diebstählen kommt.

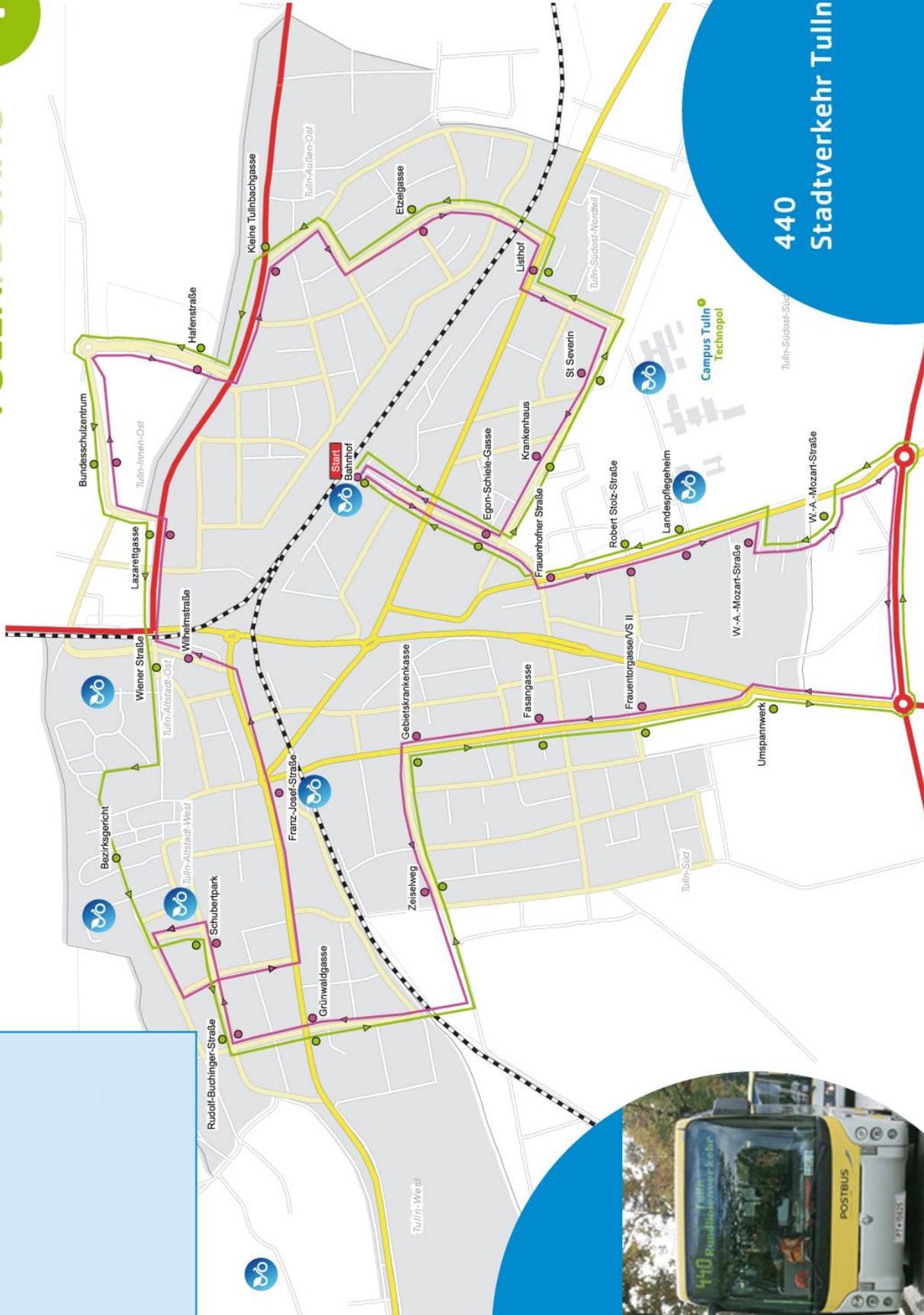
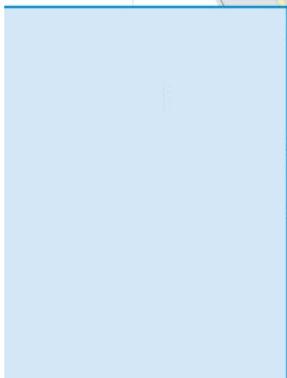


BUS 440 – RUNDLINIE TULLN



Die Bus Linie 440 fährt im Rundkurs durch Tulln.

Die Fahrt kostet EUR 1,10 und kann in BAR im Bus bezahlt werden.



440
Stadtverkehr Tulln



LANGENLEBARN – BUS 439

In Langenlebarn fährt die Buslinie 439 nach Tulln bzw. Klosterneuburg. Die nächste Haltestelle ist an der Hauptstraße, nur ca. 5 Minuten entfernt. Die Fahrt nach Tulln kostet EUR 2,20.

Sie können das Ticket im Bus in BAR bezahlen.



FRAUENHOFEN – BUS 441

Die Buslinie 441 fährt nach Tulln, zum Beispiel zum Bahnhof oder in die Innenstadt.
Die Fahrt nach Tulln kostet EUR 1,10.



Sie können das Ticket im Bus in BAR bezahlen.

BAHN

In Tulln und Langenlebarn gibt es einen Bahnhof mit Zügen Richtung, Wien, St. Pölten und Krems.

Die Fahrt nach Wien kostet EUR 6,70, die Rückfahrt Wien nach Tulln kostet ebenfalls EUR 6,70.

In Wien kann man Busse, Straßenbahnen und U-Bahn benützen, aber auch hier muss man ein Ticket kaufen. Eine Fahrt mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln kostet EUR 2,20 in eine Richtung.

Zugtickets können am Bahnhof beim Schalter oder beim Automaten gekauft werden.

Bitte auch beim Standort Betreuer nachfragen ob es gespendete Zugtickets gibt.



TULLN



EINKAUFEN

Geschäfte öffnen und schließen pünktlich. Die meisten Geschäfte haben am Sonntag geschlossen – Ausnahmen sind zum Beispiel Tankstellenshops. Hier die nützlichsten Geschäfte:

TULLN

SOMA – SOZIALMARKT (ESSEN, GETRÄNKE, KLEIDUNG)

Sie erhalten für den Einkauf bei SOMA einen Einkaufspass. Bei SOMA können Lebensmittel und Kleidung besonders günstig eingekauft werden. Es gibt dort auch ein Café mit sehr günstigen Getränken und eine Tagesspeise.

Ort in Google Maps:



Ort: Frauentorgasse 9 - 13, 3430 Tulln

Telefon: 0043/676 880 44 726

Öffnungszeiten:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Markt	10.00 – 14.00	10.00 – 14.00	X	10.00 – 14.00	10.00 – 18.00	10.00 – 12.30	X
Second Hand Shop	10.00 – 14.00	10.00 – 14.00	X	10.00 – 14.00	10.00 – 18.00	10.00 – 12.30	X
Café	09:00 – 13.30	09:00 – 13.30	X	09:00 – 13.30	09:00 – 13.30	X	X

x... geschlossen

HOFER (ESSEN, HYGIENE, KLEIDUNG, ANDERES)

Bei Hofer kann jeder einkaufen gehen. Hier sind Lebensmittel und andere Dinge vergleichsweise günstig. Achtung es gibt auch höher preisige Produkte!

		
Staasdorfer Straße 16, 3430 Tulln		Königstetter Straße 148, 3430 Tulln

Öffnungszeiten:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Hofer Alle Standorte	07:40 – 20.00	07:40 – 20.00	07:40 – 20.00	07:40 – 20.00	07:40 – 20.00	07:40 – 18.00	X

x... geschlossen

PENNY MARKT (ESSEN, HYGIENE, KLEIDUNG, ANDERES)

Bei Penny Markt kann jeder einkaufen gehen. Hier sind Lebensmittel und andere Dinge vergleichsweise günstig. Achtung es gibt auch höher preisige Produkte!



Staasdorfer Straße 3, 3430 Tulln

Öffnungszeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Penny Markt	07:30 – 19.00	07:30 – 19.00	07:30 – 19.00	07:30 – 19.00	07:30 – 19.00	07:30 – 18.00	X

x... geschlossen

LIDL (ESSEN, HYGIENE, KLEIDUNG, ANDERES)

Bei Lidl kann jeder einkaufen gehen. Hier sind Lebensmittel und andere Dinge vergleichsweise günstig. Achtung es gibt auch höher preisige Produkte!



Bahnhofstraße 44-46, 3430 Tulln

Öffnungszeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Lidl	07:40 – 20.00	07:40 – 20.00	07:40 – 20.00	07:40 – 20.00	07:40 – 20.00	07:40 – 18.00	X

x... geschlossen

PROBEALARM JEDEN SAMSTAG

Jeden Samstag um 12.15 Uhr ertönt eine Sirene. Das ist nur ein Probealarm!



NOTFÄLLE

Sie finden in Ihrem Quartier eine Anschlagtafel mit Notrufnummern, bitte wenden Sie sich umgehend an Ihren Betreuer, wenn es sich um einen Notfall handelt. Finden Sie hier weitere Hinweise zum Verhalten im Notfall in Österreich:

Versuchen Sie immer, Menschen in Notsituationen zu helfen. Man sollte niemals vorbeigehen, da immer etwas getan werden kann. Jeder ist dazu verpflichtet, einer Person in Not zu helfen, zum Beispiel durch Leisten von Erster Hilfe und Anrufen des Notrufs (siehe unten).

Bei gewalttätigen Auseinandersetzungen, Diebstahl oder sexueller Belästigung: Rufen Sie die Polizei. Dazu 133 auf einem beliebigen Telefon wählen. Polizisten sind üblicherweise freundlich und da, um Ihnen zu helfen, und nehmen jeden Anruf ernst.

In Fällen von Feuer oder medizinischen Notfällen: Rufen Sie die Feuerwehr. Dazu 122 auf einem beliebigen Telefon wählen. Diese Nummer sollte nur in (lebensbedrohlichen) Notfällen benutzt werden. Das Gleiche gilt für die Notaufnahme in Krankenhäusern.



144



133



122

A B C D E F G H I J K L M N
O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n
o p q r s t u v w x y z ß

A a

B b

C c

D d

E e

F f

G g

H h

I i

J j

K k

L l

M m

N n

O o

P p

Q q

R r

S s

T t

U u

V v

W w

X x

Y y

Z z

Wenn Sie mehr lernen möchten, hier gibt es einen Online Deutschkurs:



WICHTIGE SÄTZE

DEUTSCH	ARABISCH	ENGLISH	FARSI
<i>Noch einmal, bitte!</i>	من فضلك مرة أخرى	<i>Once again, please!</i>	یکبار دیگر، لطفا
<i>Sprechen Sie langsam, bitte!</i>	تکلم ببطء من فضلك	<i>Speak slowly, please!</i>	آرام صحبت کنید، لطفا
<i>Wiederholen Sie, bitte!</i>	يرجى الإعادة	<i>Repeat, please!</i>	تکرار کنید، لطفا
<i>Schreiben Sie, bitte!</i>	اكتب من فضلك	<i>Write, please!</i>	بنویسید، لطفا
<i>Buchstabieren Sie, bitte!</i>	يرجى التهجئة	<i>Spell, please!</i>	املاء (هجی) کنید، لطفا
<i>Erklären Sie, bitte!</i>	يرجى التوضيح	<i>Explain, please!</i>	توضیح بدهید، لطفا
<i>Helpen Sie mir, bitte!</i>	يرجى المساعدة/ساعدني	<i>Help me, please!</i>	کمکم کنید، لطفا
<i>Fragen Sie, bitte!</i>	اسأل من فضلك ايرجى السؤال	<i>Ask, please!</i>	سوال کنید، لطفا
<i>Antworten Sie, bitte!</i>	أجب من فضلك ايرجى الإجابة	<i>Answer, please!</i>	جواب بدهید، لطفا
<i>Machen wir eine Pause!</i>	لنأخذ استراحة	<i>Let's take a break!</i>	اجازه بدهید یک وقفه داشته باشیم
<i>Wie bitte?</i>	عفو؟	<i>I beg your pardon?</i>	ببخشید؟ / بیا
<i>Was bedeutet/ Was heißt das?</i>	ماذا يعني هذا؟	<i>What does this mean?</i>	معنی این چیست؟
<i>Wie heißt das auf Englisch?</i>	ماذا يعني هذا بالانكليزية؟	<i>How do you say this in English?</i>	این در انگلیسی به چه معنا است
<i>Wie schreibt man das?</i>	كيف تكتب هذا؟	<i>How do you write this?</i>	چطور این را می نویسید؟
<i>Wie spricht man das aus?</i>	كيف تلفظ هذا؟	<i>How do you pronounce this?</i>	چطور این را املاء (هجی) می کنید؟
<i>Ist das richtig?</i>	هل هذا صحيح؟	<i>Is this correct?</i>	آیا این صحیح است؟
<i>Ich verstehe nicht.</i>	لا أفهم	<i>I don't understand.</i>	من متوجه نمی شوم
<i>Ich habe (nicht) verstanden.</i>	فهمت (لم أفهم)	<i>I did (not) understand.</i>	من متوجه نشدم
<i>Ich bin fertig.</i>	أنا جاهز	<i>I am ready.</i>	من آماده ام
<i>Das ist genug.</i>	هذا يكفي	<i>That's enough.</i>	این کافی است
<i>Danke für Ihre Hilfe.</i>	شكرا لمساعدتك	<i>Thanks for your help.</i>	تشکر بخاطر کمکتان

QUELLEN

<https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreich>

<http://www.fhv.at/weiterbildung/media/download/verwaltungsakademie/verwaltungsakademie-lehrgaenge/verwaltungslehrgang/seminare-ss2014/staatsbuergerkunde>

<http://www.refugeeguide.de/>

<http://deutsch.fit/Deutschkurs/>

www.tulln.at

<http://www.abfallverband.at/tulln/>

www.vor.at

www.oebb.at

STANDORT:

Tulln, St. Severin

Tulln, St. Stephan

Tulln, Agrana

Langenlebarn

Frauenhofen

NAME:

Impressum

Herausgeber:

Verein „Plattform Flüchtlingshilfe Tulln“

Anton Brucknerstr.12, 3430 Tulln

Tulln, im Dezember 2015 / Fassung 1.0

© 2015

Tulln, Dezember 2015